



**Sophie-Charlotte-Gymnasium**  
Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf



Sybelstraße 2, 10629 Berlin

Tel.-Nr.: 9029 28600 Fax.-Nr.: 9029 28660

E-Mail: [sekretariat@scg.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@scg.schule.berlin.de)

<https://scgberlin.de>

# **Übersicht**

  

# **Angebote**

  

# **zum**

  

# **Wahlpflichtunterricht**



## Wahlpflichtfach Biologie

Im Biologie-Wahlpflichtunterricht ergänzen und vertiefen wir den Unterricht im Klassenverband. Da man mehr Auswahlfreiheit hat, kann man interessante Zusatzthemen behandeln oder umfangreiche Vertiefungen durchführen.

Im Rahmenplan sind 16 attraktive „Module“ mit großer Gestaltungsfreiheit für die Lehrer und Schüler angeführt. Aus ihnen wählt man geeignete aus!

**(Die Überschriften nur in Kürze:** Heimische Flora und Fauna / Schulgarten / Besonderheiten einer Jahreszeit / Boden / Wasser / Mikroskop / Mikrobiologie / Medizin und Drogen / Arzneimittel / Haut / Lärm / Verhalten / Holz / Fliegen in Natur und Technik / Farben / Biologie und Technik)

Als Schüler /in lernt man im Wahlpflichtunterricht viel genauer die wichtigsten Arbeitsmethoden der Biologie kennen. So sieht man erst, wie schwierig es ist, manche Ergebnisse zu bekommen und versteht die Anstrengungen und Leistungen hinter den Darstellungen in den Biologiebüchern. Konkret heißt das, man übt, wie man zu Beobachtungen bei bestimmten Organismen kommt, wie man biologische Fragestellungen entwickelt oder wo und warum bestimmte Schlussfolgerungen ihre Grenzen haben, d.h. nicht uneingeschränkt auf andere Organismen übertragen werden dürfen.

Genauso vielfältig wie die Themen und fachlichen Methoden ist auch entsprechend die Arbeit im Unterricht. In Wahlpflicht arbeiten ja „Gleichgesinnte“ über Klassengrenzen hinweg zusammen! Also finden zur Ausnutzung dieses Vorteils vielfältige Formen der Zusammenarbeit statt, wie Gruppen-, Partnerarbeit, das Experimentieren mit den verschiedensten Geräten, Tieren, Pflanzen, eigenständiges Planen, die unterschiedlichsten Darstellungsweisen von Ergebnissen und Ideen, Recherchemethoden usw. Durch die Diskussion und Rückmeldung von Mitschülern und Lehrern werden die eigenen Kenntnisse umfangreicher und strukturierter. Man lernt auch durch Exkursionen genaueres über die Lebensräume in und um Berlin! Besuche im Zoo oder Botanischen Garten ergänzen einige Module.

Damit halten wir den Wahlpflichtunterricht Biologie auch für eine angemessene Vorbereitung auf die Anforderungen des Kurssystems der Abiturstufe und freuen uns auf großes Interesse!

**Ansprechpartner: Herr Meißner**



## Wahlpflichtfach Chemie

Untersuchungsgegenstände der Chemie sind alle Dinge, die in unserer Welt vorhanden sind. Man will dann oft herausfinden, aus welchen Stoffen sie bestehen, welche Eigenschaften diese Stoffe interessant für uns machen und wie diese zu erklären sind, wie man sie nutzen oder sogar verstärken kann und sogar wie man gewünschte völlig neue Stoffe herstellen kann. Mit diesen fachlichen Grundfragen sind auch die Themengebiete und Arbeitsmethoden des Wahlpflichtunterrichts Chemie umrissen.

Der Rahmenplan sieht nämlich folgende Themengebiete vor:

Faserstoffe, Baustoffe, Duftstoffe, nachwachsende Rohstoffe, Müll, kriminalistische Untersuchungsmethoden.

Aus diesen Gebieten werden einige ausgewählt und durch andere Wahlbereiche des RLP ergänzt. Je nach Interessenlage im Wahlpflichtkurs werden eigene Schwerpunkte gesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler werden vielfältige experimentelle Methoden kennen, selbst durchführen, selbst planen und dokumentieren. Zum Beispiel werden sie sich Kleidungsstücke und ihren Aufbau, Wertstoffe im Müll (Elektronik- / Metallschrott) usw. danach ansehen, was enthalten ist, wie man das herstellt, wie man das gewinnt. Man wird auch eventuell selbst eine Kunstfaser herstellen und sie werden recherchieren, wie die Prozesse des Webens, Verstreckens, der Kunststofffolienverklebung usw. industriell ablaufen. Sie werden lernen, welche Rohstoffe zu welchen Preisen woher kommen. Gegebenenfalls werden sie Betriebe besichtigen und Recycling kennen lernen. Sie werden verstehen, welche Hintergründe und Erklärungsmodelle der Chemie bei Tatortrecherchen verwendet werden. Kurz sie werden empirisches Arbeiten und naturwissenschaftliche Erkenntnismethoden lernen und anwenden.

**Ansprechpartner: Frau Dr. Köthe**



## Wahlpflichtfach Deutsch

Deutsch als Wahlpflichtfach spricht Mädchen und Jungen an, die sich besonders intensiv mit **Sprache** und **Literatur** befassen wollen.

Mehr als im Regelunterricht arbeiten sie hier intensiv an Projekten und gestalten eigene Texte, die sie ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vorstellen.

Literatur und der produktive und kreative Umgang mit ihr ist zweifellos ein Schwerpunkt. Sachtexte, vor allem journalistische, kommen aber ebenso zum Zuge. Wichtig ist, die Bedürfnisse und Interessen der Mädchen und Jungen ernst zu nehmen, damit sie **Texte** auch **entdecken, kritisch sehen** und **verändern**.

Einmal Gerichtsreporter, Theaterkritiker oder Parlamentsredner sein: das schafft nicht nur Freude, sondern auch ein vertieftes Sprachverständnis und entwickelt das Ausdrucksvermögen.

Indem Schülerinnen und Schüler in längeren konzentrierten Arbeitsphasen **Eigeninitiative** entwickeln und sich **selbst organisieren**, werden sie an höhere Anforderungen herangeführt. So reflektieren sie fremde und eigene Texte sowie klassische und moderne.

Grundlegende Arbeitstechniken werden ständig geübt und vervollkommen, unterschiedliche Methoden der Texterschließung erprobt, und praktische Arbeit (Lesen, Schreiben, Gestalten) wird mit Analyse, Interpretation und Reflektion verbunden. Sowohl die Schönheit als auch die Strukturen der deutschen Sprache werden so erlebbar und erfahrbar. Dabei fragen sich die Schülerinnen und Schüler auch, ob für sie der Leistungskurs Deutsch einmal in Frage kommen kann.

**Ansprechpartner: Herr Schatt**



## Wahlpflichtfach Geografie

Im Mittelpunkt des Wahlpflichtunterrichts steht die Analyse von Raumentwicklungen und Raumstrukturen unter Berücksichtigung sowohl naturgeografischer als auch anthropogeografischer Fragestellungen. Dadurch sollen bei den Lernenden das Interesse und Verständnis für unterschiedliche Lebens- und Wirtschaftsweisen sowie Wertvorstellungen der Menschen in verschiedenen Teilräumen der Welt geweckt werden.

In der **9. Klasse** setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Räumen am Rande bzw. jenseits der Ökumene auseinander (Polarregionen, Weltmeere). Dabei haben sie die Möglichkeit eigene Interessen einzubringen und eigene thematische und räumliche Schwerpunkte zu setzen. Ein weiteres Thema der 9. Klasse des Wahlpflichtbereichs ist die Stadtgeographie, wobei auch hier die inhaltliche Erarbeitung der Thematik interessengebunden und möglichst selbstständig erfolgen soll.

In der **10. Klasse** sollen den Lernenden noch größere Freiräume zur Entfaltung ihrer geografischen Interessen eröffnet werden, die nur dort ihre Grenzen haben, wo es Überschneidungen mit der Pflichtbereich des Rahmenlehrplans gibt. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und bearbeiten eigenständig zu gesellschaftlich relevanten geographischen Themen Leitfragen (z.B. zu Konsum, Mobilität, Internet-Infrastruktur), analysieren und bewerten räumliche Strukturen und Entwicklungen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene.

Neben dem Einüben und Anwenden grundlegender fachspezifischer Arbeitstechniken wie der Arbeit mit dem Atlas, Diagrammen und Statistiken spielt somit das forschende Lernen z.B in Form von eigenen Datenerhebungen, Recherchen oder mit „Geografischen Informationssystemen“ (GIS) sowie das experimentelle Arbeiten eine sehr große Rolle im Unterricht. Somit vermittelt der Geographieunterricht des Wahlpflichtbereichs fundierte fachmethodischen Kompetenzen.

Darüber hinaus leistet der Unterricht des Wahlpflichtbereichs Geografie mit der Betonung auf Selbstständigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung auf ein erfolgreiches Arbeiten in der Oberstufe.

**Ansprechpartnerin: Frau Heß**



# Wahlpflichtfach

## Geschichte/Politische Bildung

Seit einigen Jahren verknüpfen wir den Wahlpflichtkurs **Geschichte** mit Aspekten der **Politikwissenschaft**, um interessierten Schülern Einblick in die Themenvielfalt und die Arbeitstechniken **beider Fächer**, die in der Oberstufe unterrichtet werden, zu bieten.

Somit erweitert das Wahlpflichtfach den obligatorischen Geschichtsunterricht um aktuelle Themen. In den letzten Jahren war das z.B. **der Drogenkrieg in Lateinamerika; Polizeigewalt in den USA; Nachrichtendienste in Deutschland und ihr Einfluss auf die Politik; der Arabische Frühling...** – je nach Interessenlage der teilnehmenden Schüler und handhabbarer Quellen- und Literaturlage.

Fachspezifische Fertigkeiten, die den Schülern auch später im Kurssystem der Oberstufe nützlich sein können, werden in mündlicher und schriftlicher Form eingeübt.

Schon der Rahmenplan für die 9. Klasse lässt breite Wahlmöglichkeiten zu, die unter anderem die Auseinandersetzung mit dem **klassischen Griechenland**, dem **römischen Reich** und dem **europäischen Mittelalter** so ermöglicht, dass darin **Grundlagen der modernen Welt** erkannt werden können.

Die Klasse 10 erarbeitet im Zeitraum von der **Renaissance bis heute** den Wandel von Phänomenen und Begriffsbedeutungen, etwa des **Liberalismus**, des **Nationalismus**, der **Demokratie** des **Sozialismus** bzw. **Kommunismus**.

Die zunächst historischen Inhalte werden mit politisch relevanten Fragestellungen verknüpft. So lernen die Schüler wesentliche **Begriffe der Geschichts- und Politikwissenschaft** kennen und üben, sie anzuwenden.

Eine spezifische Beschäftigung mit **Berlin als Schauplatz deutscher Geschichte** – im Sinne unseres schulinternen Rahmenplanes für Geschichte – oder auch mit Berlins religiösem Leben durch die Jahrhunderte bietet sich an.

Die Schwerpunkte in beiden Klassenstufen sollten von den Interessen der Schüler und jeweiligen Lehrer, aber sinnvoller Weise auch von den jeweiligen Ausstellungen der vielen **Museen** und **politischen Einrichtungen** geprägt werden.

Der Wahlpflichtkurs ist nicht obligatorisch für einen späteren Leistungskurs in den Fächern Geschichte oder PW, genauso kann etwa das WPF-Fach Latein sinnvoll vorbereiten.

**Ansprechpartnerin: Frau Prange**



## Wahlpflichtfach Theater

In diesem Wahlpflichtkurs wirken die Kunstrichtungen Musik, Literatur, Bildende Kunst und Theater fächerübergreifend zusammen. Die Schüler\*innen entwickeln im Zeitraum der 9. und 10. Klasse ein gemeinsames Theaterprojekt.

Dabei stärken sie ihre musisch-künstlerisch-ästhetischen Fähigkeiten, entwickeln ihre Körper- und Sprachbeherrschung, ihr Selbstbewusstsein, ihre Teamfähigkeit.

Das Wahlpflichtfach „Theater“ bereitet auf den Oberstufenkurs „Darstellendes Spiel“ vor, den man ab dem 11. Jahrgang als Grundkurs belegen und als Prüfungsfach wählen kann.

Im **9. Schuljahr** werden Texte erschlossen: Dialoge, Szenen, Bilder und Rollentexte für das Spiel auf der Bühne eingeübt.

In kleinen Szenen und Improvisationen erlernen die Schüler\*innen ihren Körper zu beherrschen, Bewegungen, Stimm- und Sprechweisen auf der Bühne umzusetzen.

Im **10. Schuljahr** werden Rollen, Szenen, Handlungen auf der Bühne einstudiert. In Kooperation mit anderen Fachbereichen soll am Ende des 10. Schuljahres eine Inszenierung in der Schule aufgeführt werden.

Besondere Talente und Begabungen werden nicht vorausgesetzt. Es zählt die Bereitschaft, bei allen Aufgaben mitzuwirken, im Team zu arbeiten, die Berliner Theater zu besuchen und vor den Mitschüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern aufzutreten.

**Ansprechpartnerin: Frau Böhme**



## Wahlpflichtfach Latein

Das Wahlpflichtfach Latein wird in der 9. Klasse neu in den Fächerkanon aufgenommen.

Für das Wahlpflichtfach Latein sind **keinerlei Vorkenntnisse** erforderlich. Es ist im Gegensatz zu den übrigen Wahlpflichtfächern **längerfristig** angelegt, sodass Schüler mit guten Lernerfolgen dieses Fach auch als **Abiturprüfungsfach** wählen können. Überdies verschafft es Schülern, die bis zum 4. Semester erfolgreich am Unterricht teilgenommen haben, eine zusätzliche Qualifikation (das Latinum) und erleichtert ihnen dadurch die Arbeit an der Universität in einigen Studiengängen (wie etwa Jura, Medizin, Geschichte, Sprachen etc.) erheblich. Das Fach kann nur ab der 9. Klasse gewählt werden, ein späterer Einstieg ist nicht mehr möglich. Die Wahl wird für zwei Jahre getroffen.

Latein, die Herrschaftssprache der Römer, hat auf alle damals im Mittelmeerraum bestehenden Sprachen stark eingewirkt (wie etwa heute Englisch) und ist damit zu einer Grundlagensprache geworden, deren Kenntnis das Erlernen vieler anderer Sprachen (etwa Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc.) erleichtert.

Neben der sprachlichen Fertigkeit werden auch wichtige Inhalte vermittelt. Der Kulturkreis der Antike wird den Schülern erschlossen.

Das Leben der Menschen (Geschichte), ihre Art zu denken (Philosophie), ihre Kunst zu reden (Rhetorik) und ihre sonstigen kulturellen Leistungen (Dichtung, Kunst, Architektur etc.) werden den Schülerinnen und Schülern – vor allem im Kursbereich - nahe gebracht. Die Kenntnis einer Alternative zur heutigen Gesellschaft mit ihren Werten bewirkt eine Erweiterung des geistigen Horizonts, die die Urteilsfähigkeit der Schüler stärkt und ihnen die eigene geistige Standortbestimmung erleichtert.

Im Übrigen war Latein seit dem 16. Jahrhundert die Sprache des gebildeten Bürgertums. Ob man Inschriften an Häusern, Aufschriften auf Münzen, das Motto des "Tagespiegel" oder auch Wappensprüche in den USA betrachtet, was für die Ewigkeit formuliert wird, wurden lateinisch formuliert. Auch viele Fremdwörter, die wissenschaftliche Texte gewichtig machen sollen, lassen sich oft von lateinischen Wörtern ableiten und sind daher für Lateinschülerinnen und -schüler leichter verständlich.

**Ansprechpartner: Herr Spiertz**





## Wahlpflichtfach Mathematik

Alle Schülerinnen und Schüler haben in den Klassen 9 und 10 jeweils 4 Wochenstunden Mathematik im Klassenverband. Hinzu können 2 Stunden des WPF-Mathematik den Pflichtunterricht inhaltlich ergänzen, ohne in ihn wesentlich einzugreifen, andererseits aber auch Gelegenheit zur Behandlung ganz anderer Stoffe geben. Vorgriffe, insbesondere auf die Unterrichtsinhalte der Grundkurse und Leistungskurse der gymnasialen Oberstufe werden nur im notwendigen Umfang erfolgen.

Einige Unterrichtseinheiten dienen speziell dem Zweck, bereits im Pflichtunterricht erworbene Fähigkeiten, insbesondere die algebraischen Fertigkeiten, durch neue Übungen zu festigen. Es sollen aber auch anwendungsorientierte Probleme in den Vordergrund gestellt werden; es ist zu erwarten, dass man damit auch den Interessen der Schülerinnen und Schüler entgegenkommt.

In der **Klasse 9** können die folgenden Unterrichtseinheiten durchgeführt werden:

- 1. Kreisgeometrie**  
(Entdecken und begründen mathematischer Zusammenhänge am Kreis)
- 2. Der goldene Schnitt**  
(Entdecken dieses mathematischen Modells und seine Anwendung)
- 3. Lineares Optimieren**  
(Modellieren realer Vorgänge mittels Gleichungen, Problemlösung mit Gleichungen bzw. Ungleichungen)

In **Klasse 10** folgen dann:

- 1. Zählen und Rechnen** in historischer Entwicklung  
(Uralt aber immer noch modern: Zahlendarstellungen und Rechenverfahren)
- 2. Kryptologie**  
(mathematische Grundlagen der Datensicherung)
- 3. Platonische Körper**  
(regelmäßige Körper mit ihren Eigenschaften und Anwendungen)

**Ansprechpartner: Herr Kloth**



## Wahlpflichtfach Physik

Im Wahlpflichtunterricht werden wichtige und interessante Themen behandelt, für die im sonstigen Unterricht keine Zeit bleibt. Wer naturwissenschaftlich interessiert ist und mit dem Gedanken spielt, Physik im Kurssystem zu vertiefen, ist gut beraten, das Wahlpflichtfach Physik zu wählen.

Im besonderen Fokus steht im Wahlpflichtunterricht die Astronomie, die im regulären Physikunterricht nicht berücksichtigt wird.

- Hier bekommt man einen genaueren Einblick in die Denkweise und die Methoden der Erkenntnisgewinnung der Physik.
- Hier gewinnt man größere Sicherheit in der physikalischen Fachsprache.
- Hier hat man in einer oft kleineren Gruppe mehr Möglichkeiten selbst zu experimentieren.
- Hier gibt es zusätzliche Angebote, durch Referate das Präsentieren von physikalischen Themen mit Medienunterstützung (wie ggf. zur MSA-Prüfung verlangt) zu üben.

Die Themenbereiche des WPF-P sind:

	<b>1. Halbjahr</b>	<b>2. Halbjahr</b>
<b>Klasse 9</b>	Astronomie I (Sonnensystem)	Elektronik / mobile Telefonie (Bauelemente, Schaltungen, Datennutzung, Datenübertragung)
<b>Klasse 10</b>	Astronomie II (Sonne, Sterne, Universum)	Farbenlehre (Farbentstehung und -wahrnehmung, Fluoreszenz usw.)

**Ansprechpartner: Herr Sali**



## Wahlpflichtfach Spanisch

Anders als die anderen Wahlpflichtfächer wird das Wahlpflichtfach Spanisch in der 9. und 10. Klasse mit vier Wochenstunden (zwei Doppelstunden) angeboten. Mit dem 2-jährigen Kurs erwerben die Schüler die kommunikativen Fertigkeiten und die sprachlichen Mittel entsprechend der Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Zusätzlich wird Schülerinnen und Schülern, die Spanisch in der Oberstufe weiterführen möchten, die Möglichkeit geboten, dies in Form eines 4-semesterigen Fortgeschrittenen-Grundkurses zu wählen und ins Abitur einzubringen.

Das Erlernen der spanischen Sprache erfreut sich in Zeiten der Globalisierung weltweit zunehmender Beliebtheit. Und dies nicht ohne Grund - inklusive Zweitsprachler beläuft sich die Zahl der Sprecher auf 450 bis 500 Millionen. Damit ist Spanisch – nach Mandarin-Chinesisch, Hindi und Englisch – die am viert-häufigsten gesprochene Sprache der Welt. Gleichzeitig ist Spanisch nach Englisch die am meisten erlernte Fremdsprache der Welt und gewinnt zunehmend als Konferenz- und Welthandelsprache an Bedeutung.

Die spanische Sprache eröffnet den Zugang zu ganz unterschiedlichen europäischen und außereuropäischen Kulturen, denn sie bietet gleichermaßen Einblicke in die regionale Vielfalt der Iberischen Halbinsel und in die Traditionen, Kulturen und politisch heterogenen Gesellschaften der lateinamerikanischen Länder, in denen Spanisch gesprochen wird.

Das Spanische ist eine Kultursprache und hat als solche eine vielfältige künstlerische Produktion aufzuweisen. Historische und aktuelle spanische und hispanoamerikanische Literatur, Musik, Filme und bildende Kunst sind international bedeutsam; ihre Kenntnis ermöglicht die Teilhabe an einem tiefer gehenden interkulturellen Dialog.

Im Rahmen des Spanischunterrichts werden die Schüler daher neben dem kontinuierlichen Spracherwerb mit exemplarischen Beispielen der spanischsprachigen Kultur - Filme, Musik, Literatur und landeskundliche Texte - konfrontiert.

Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt in der Kommunikation: Die Schülerinnen und Schüler lernen Kompetenzen wie Dialogtechnik, Mediation, Hör- und Leseverständnis, Textanalyse und -produktion.

Auch außerschulische Lernorte sollen in den Unterricht eingeplant werden - dazu bietet Berlin als multikulturelle Metropole vielfältige Möglichkeiten; ein Austausch mit einem Gymnasium in Albacete befindet sich in der Vorbereitung. Zusätzlich findet zu Beginn der 10. Klasse eine 1-wöchige Kursfahrt inklusive Besuchs einer Sprachschule in Málaga statt.

**Ansprechpartner: Herr Wehrsig**